NACHRICHTEN
Österreich

Rumänien und Bulgarien in Europas grenzenloser Reisewelt

Rumänien und Bulgarien sind nun vollständige Mitglieder des Schengen-Raums, was eine Reisefreiheit ohne Kontrollen an Landgrenzen bedeutet. Feiern an Grenzen markieren diesen historischen Schritt!

Rumänien und Bulgarien sind nun vollständige Mitglieder des **grenzenlosen Schengen-Raums** der Europäischen Union, nachdem die Kontrollen an ihren Landgrenzen innerhalb des Blocks aufgehoben wurden.

Feierlichkeiten zur Aufnahme in den Schengen-Raum

Die Erweiterung trat offiziell am Mittwoch um Mitternacht in Kraft und wurde an einigen Grenzübergängen der beiden Länder feierlich gefeiert. “Willkommen im Schengen-Raum, Bulgarien und Rumänien!” schrieb das Europäische Parlament in einem Beitrag auf der Plattform X am Mittwoch. “Ab heute wird es keine Kontrollen mehr geben, wenn man zwischen Bulgarien oder Rumänien und einem Schengen-Mitgliedsland reist,“ fügte es hinzu.

Symbolischer Akt am Donaubrücke

Zur Mitternacht hoben die Innenminister Bulgariens und Rumäniens symbolisch ein Barriereschild an der Donaubrücke, berichtete Reuters. Diese Brücke, auch als Freundschaftsbrücke bekannt, verbindet die beiden Länder und ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt für den internationalen Handel. In der

Nähe der bulgarischen Grenzstadt Ruse wurden zudem Feuerwerke gezündet, wo die Brücke in das Land eintritt.

Schrittweise Integration in den Schengen-Raum

Die beiden ehemaligen Sowjetländer traten im März teilweise dem Schengen-Raum bei, indem sie die Kontrollen beim Reisen mit Flugzeugen und Schiffen aufhoben. Allerdings dauerten die Diskussionen über die Kontrollen an den Landgrenzen an. Die letzte Hürde zur Vollmitgliedschaft wurde jedoch im letzten Monat beseitigt, als Österreich ein Veto aufhob, das es aus Sorge über die irreguläre Migration aufrechterhalten hatte, so Reuters.

Bedeutung der Schengen-Erweiterung

Die Europäische Kommission begrüßte zuvor die Erweiterung des Schengen-Raums und beschrieb sie als eine Stärkung der EU sowohl intern als auch auf globaler Ebene. Der Schengen-Raum umfasst jetzt 25 der 27 EU-Mitgliedstaaten, ausgenommen sind Zypern und Irland. Auch die Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein sind Teil des Schengen-Raums.

Freiheit der Bewegung für über 425 Millionen Bürger

Nach Angaben der Europäischen Kommission ermöglicht der Schengen-Raum die freie Bewegung von über 425 Millionen EU-Bürgern sowie von Nicht-EU-Bürgern, die im Block leben oder zu Besuch sind. Dies erlaubt es den Bürgern der Mitgliedsstaaten, zu reisen, zu arbeiten und zu leben, ohne besondere Formalitäten einhalten zu müssen. Der Schengen-Raum gilt als das größte Gebiet freier Bewegung der Welt, so die Kommission.

Herausforderungen im Schengen-Raum

Das System hat gelegentlich Spannungen zwischen den Mitgliedsstaaten verursacht, insbesondere in Bezug auf sicherheitsrelevante und migrationspolitische Fragen. Im September entschloss sich Deutschland, vorübergehend Kontrollen an all seinen Landgrenzen einzuführen, um gegen Migration vorzugehen. Die Mitgliedsstaaten haben die Möglichkeit, bei ernsthaften Bedrohungen der öffentlichen Ordnung oder der inneren Sicherheit vorübergehend Kontrollen an den internen Grenzen wieder einzuführen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at